

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Londoner Bild.

Herrlich strahlte die Sonne,
Trotz dem November,
Ueber der Weltstadt.
Ich wandelte still und allein
Durch die endlosen, tosenden Straßen.
Da locht einer Orgel Getön' mich
hin in ein Seitengässchen,
Einer jener Stätten der Not und des Jammers.
Vor der Kneipe
Drehte des Südens bräunlicher Sohn
Seine Orgel,
Selber hüpfend zum Taft
Seiner klagenden, stöhnenden, jauchzenden Lieder.
Und auf dem Pfaster
Tanzte des Gäßchens fröhliche Kinderschar:
Goldlockige Mädchen
Und lachende Knaben,
Lilien der Unschuld,
Erblüht auf dem Sumpfe des Lasters.
Lange stand ich da,
Mich freudet der Armen.
Tanzet, dacht' ich, o, tanzet im Sonnenschein,
Ihr lieblichen Kinder,
freut euch des Daseins,
Ehe des Elends eiserne Faust euch packt
Und reiht euch zurück in den Sumpf,
Aus dem ihr geboren.
Gott! Wenn je du Wunder gehan,
Was breitest du nicht deine Hand
Ueber die lieblichen Kinder des Elends?
Siehe, so wenig bedarf es,
Dass sie zufrieden des Daseins sich freuen:
Sonnenschein
Und ein bisschen —
Klingklang!

A. Th. Wyssard.

Neuheiten in Ballstoffen

sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cu. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. 1559 Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemüht?

Adolf Grieder & Cie., Söldenstof-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes Modehaus
Farb., schwarze, melang. u. car. in Damenkleiderst.
ODESTOFF versend. wir i. geschmackv. Sortim. Herrenkleiderstoffen
in Wolle u. Seide franko ins Haus. in Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen
Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Gesucht.

Eine Tochter aus achtbarer Familie vom Lande findet in einem guten bürgerlichen Hause eine Stelle, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Hausgeschäfte und das Kochen erlernen könnte. Lohn je nach Leistungen. Familiäre Behandlung wird zugesichert.
Offeraten unter Nr. 738 an das Annoncenbureau d. Bl.

Pension f. junge Leute

Prospekt zur Verfügung. Rue du Verger 18, Colombier (Neuchâtel). [732]

Briefkasten der Redaktion.

Frau M. in S. Wenn Sie die "Frauen-Zeitung" jettwelt so spät zum Lesen bekommen, daß stets andere Ihnen Offeraten vorzuformen, so dürfen Sie nicht uns dafür verantwortlich machen. Nehmen Sie ein direktes Abonnement, dann kommen Sie rasch in den Besitz des Blattes, und können Sie unter den ersten sein, die Offeraten machen. Sie hätten sich dies übrigens schon selbst sagen können, wenn Sie beim Empfang des Leitethes das Datum der inliegenden "Frauen-Zeitung" mit dem laufenden Datum verglichen hätten.

Frau Emilie S. in S. Nicht was man sagt, ist oft auszuschließen. Ein und dieselbe Rede kann ohne Eindruck vortheilen oder ins Innere eingehen wie Del. Eine Erzieherin, der die Gabe der beweglichen, eindruckmachenden Rede fehlt, thut sehr schwarz; sie mag noch so talentvoll sein, sie wird doch nicht so viel erreichen, als sie sonst erreichen könnte. Gewiß haben Sie recht, da zu wählen, wo Sie möglichst viele Vorzüge vereinigt finden. Ihr Auftrag ist notiert.

Junge Hausfrau in A. Wenn Sie auf Verfälschung der Kaffebohnen Verdacht haben, so bringen Sie einen Teil davon ungeröstet ins frische Wasser. Sind die Bohnen echt, das heißt, sind es richtige Früchte vom Kaffeobaum, so lösen sich die Bohnen nicht auf. Wird bloß das Wasser farbig, und bleiben die Bohnen in demselben unverändert fest, so sind dieselben zwar nicht gefälscht, aber gefärbt. Es ist aber doch sehr unvorsichtig, sich von einem unbekannten Menschen ein größeres Quantum Kaffee aufzuhauen zu lassen, ohne irgendwelchen Rückhalt zu haben. Bei einer Ihnen bekannten, einheimischen Firma könnten Sie notigenfalls reklamieren; ja aber können Sie es nicht, weil Sie den Namen Ihres Lieferanten nicht kennen und weil seit Ihrer Einkauf schon Monate vergangen sind. Dass Ihr Gatte von dem gefälschten Einkauf um keinen Preis soll wissen dürfen, verhindert die Fatalität und den begangenen Fehler.

Frau F. M. in F. Für länges Früherhalten des Spätobstes hat sich folgendes Verfahren am besten bewährt: Die Früchte werden jüngstig geplüßt; es empfiehlt sich zu diesem Beufe Handbüchse zu tragen. Die ausgerosteten Früchte, ohne Flecken und Lädel, werden mit leinenem, reinem Tuche trocken abgewischt, in Seidenpapier gewickelt, das an beiden Enden zugebretzt wird, und zwischen Tortflocke oder Hirschwolle verpackt, in Fässchen geschichtet und fest verschlossen. In jedem fassen, aber frostfreien, trockenen Orte aufzubewahren.

Junges Frauen in S. Sie können den Filzhut selbst reinigen. Wischen Sie aus Arrowroot oder Magnesia und Wasser einen Brei und befreien Sie vermittels einer Bürste den Hut damit, bis er ganz bedeckt

ist. Wenn der Brei ganz trocken geworden ist, wird der Hut mit einer reinen, trockenen Bürste sauber abgebüstet. Sind aber erhebliche Schweiß-, Schmutz- und Fettflecken im Hut, so werden die beschmutzten Stellen zuerst mit einer Mischung von fünf Glöckel Salmiakgeist, fünf Glöckel starkem Weingeist, anderthalb Glöckel Kochsalz ausgesiebert. Die Mischung muß so lange geschüttelt werden, bis das Salz vollständig aufgelöst ist. Der Brei wird nachher erst aufgebürstet, nachdem die nassen Flecke mit einem reinen, leinenen Tuche trocken gerieben wurde.

Hero. Wir Frauen wissen nicht immer Gründe für das, was unsre gesunde Vernunft uns lehrt, und Bolzare sagt: Alle Gründe der Männer wiegen nicht ein richtiges Gefühl der Frauen am Wert auf.

Frau L. B. in A. Wer schon viel beobachtet und erfahren hat, dem ist es sicher schon peinlich aufgefallen, wie leicht die Frauen die Beute des Ehrgeizes werden, und wie schlimm die Leidenschaft das weibliche Wesen beeinflusst. Und in der Regel steht der Ehrgeiz der Frau in keinem richtigen Verhältnis zu deren bewertenswerten Leistungen. Wo derlei ehrgeizige Frauen in Vereinen sich leidenschaftlich vorbrängen, gebietet den Bescheidenden, aber Gediegenen die Klugheit, zurückzutreten und zu warten, bis man ihrer stillen Arbeitskraft wieder bedarf. Sie brauchen deshalb nicht unthätig zu sein, denn selbstloses, gemeinnütziges Wirken findet immer ein reiches Arbeitsleben, auch außer dem Schoße eines Vereins.

Bekleimte Hausfrau in B. Sie rollen uns ein trostloses Bild auf. An Ihnen bewährt sich das Wort Louise Büchners: Eine Haushaltung, welche auf die Tante des Dienstboten angewiesen ist, erscheint mir immer wie ein Schiff auf sturmbegeisterter See. Wir wurden Ihnen zu einer selbstständig arbeitenden, ersten Kraft raten, und wenn Sie mehr Zugeständnisse machen müssen, als Ihnen angezeigt erscheint.

Abgerissene Gedanken.

Wer nichts Ehrwürdiges kennt, mit Ehrfurcht keinen kennt, hat keine Ehr' und bleibt von Ehren stets getrennt.

Gins ist die Menschheit:

Ein Herz,
Ueber Meere hin
Den Riesenpulschlag schleudernd,
Ein Geist,
In Millionen Geistern
Ringend zur Kraft,
In Millionen Nervenfahern fühlend
Unrecht und Gerechtigkeit.

Ein Mensch
Ist die Menschheit!

Alfred Melchner.

Schwächezustände.

360) Herr Dr. Laux in Oldenburg schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Hämatogen zuerst bei einem zweijährigen Kinde wegen hochgradiger Blutarmut und ihren Folgeerscheinungen (Ohnmachtsanfällen, völlig darrniedriger Nahrungs-Aufnahme) angewandt. Der Erfolg befriedigte mich so sehr, dass ich nicht allein in diesem Falle mit Verordnung von Hämatogen fortfuhr, sondern bereits in ca. sechs weiteren Fällen (Dyspepsia, Rekonvaleszenz nach Diphtherie, Masern, Scharlach) dasselbe angewandt habe. Stets hatte ich den gleichen befriedigenden Erfolg gehabt, den ich in erster Linie der mächtig appetitanregenden Wirkung Ihres Präparates zuschreibe.“

Siehe in den Annoncen: „Les grands magasins du Printemps de Paris.“ [720]

Gesucht:

bei achtbarer Familie für eine 16jährige Waise mit Realschulbildung eine Stelle in der französischen Schweiz, wo sie im Hauswesen oder in einem Magazin behülflich sein könnte. Kein Lohn beansprucht, dagegen gute, familiäre Behandlung. Ges. Offeraten unter Nr. 735 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

zu Kindern eine ordnungsliebende, reinliche Person mit Charakter, arbeitsam. Eintritt nach Belieben. [714] Auskunft im Annoncenbureau d. Bl.

Eine junge Pfarrerstochter

mit vorzüglicher Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, musikalisch, in der Damenschneiderei gründlich bewandert und zur Fortbildungsschulmeisterin aller weiblichen Handarbeiten herangebildet, sucht dementsprechende Stelle, am liebsten in einem Institute, einer Anstalt oder in einer Haushaltungsschule. Allfällige Offeraten beliebe man unter Nr. 733 F an das Annoncenbureau d. Bl. zu richten.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig [13] Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

SUPPEN MAGGI
würze

ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.

Köchin

(Schweizerin), junge, tüchtige gesucht zu sofortigem Eintritt in eine herrschaftliche Familie in der Stadt Zürich. Hoher Lohn und gute Behandlung. Anmeldungen zu adressieren: Briefach 991, Hauptpost Zürich. [734]

Saasenstein & Vogler
erste u. älteste
Hanover-Expedition
Nüttnergasse 1, I. St. Gallen.

PÂTE PECTORALE
fortifiante
von
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.

(H. 65001) [723]

Aux Nouveautés de Paris
St. Gallen 14 Multergasse 14 St. Gallen
Grösstes Trauer- und Modegeschäft der Ostschweiz
Saison-Eröffnung

Unübertreffliche Auswahl in garnierten Hüten von den billigsten bis zu den elegantesten, sowie in Modellhüten, Nouveautés und sämtlichen Fournituren für Modes. Bekannt für reelle Bedienung und billige Preise. Es empfiehlt sich höchstlich [727 (M638G)]

Mme. A. Knöpfel.
Der Laden ist Sonntags von 10—3 Uhr offen.

**St. Galler
Stickereien
und
Rideaux.**

Gestickte Festons, Bandes und Einsätze in allen Preislagen.
„Roben für Damen und Kinder in verschiedenen Stoffen.“
„Schürzen in geschmackvollen Fäons.“ [722]

Solideste Ausführung bei billigsten Preisen. Beste Bezugsquelle für Weissnäherinnen und Bräute. Depot-Abgabe an gutgehende Ladengeschäfte.

H. Schätti, Broderie-Versand, St. Gallen.

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette- seife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Nur echt von [296]

Bergmann & Co.

Dresden Zürich Tetschen a.E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Schweizer Frauen probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten Lotzwyl Kaffeesurrogate wie:

**Prima Feigenkaffee
Cichorienkaffee**

**Zucker-Essenz
Gesundheitskaffee**

NB. Zeugnisse von ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande, sowie von Kantonsschmieden beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate. [704]

Ausstellung Genf. Goldene Medaille

mit besonderer Anerkennung der Jury wurde als höchste Auszeichnung zu Teil der

Sterilisierten Alpenmilch

Berneralpen-Milchgesellschaft

98] In allen Apotheken. (H 180 a Y)

Zuverlässigste Kinder- und Krankenmilch.



Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsfüssigkeit.)

Prämiert: Brüssel 1874, Stuttgart 1875, Porto Alegre 1881,

Wien 1875, 1878, 1881, 1884.

In Flaschen à ca. 100 gr. Frs. 1.70, à 250 gr. Frs. 3.40, à 700 gr. Frs. 7.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurg-brauch.

Ein wohlsm. ekendes, mit griechischem Wein bereitetes,

düätisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-

benem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,

bei den Folgen des übermässigen Genußes v. Bier u. Wein etc.

ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die

Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.



Zu beziehen durch die Apotheken. [595]
Eigroslager bei: A. G. Visino
Apotheker, Romantiori.



PARIS
GRANDS MAGASINS DU
Printemps
NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die Zollfreie Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlag von 5 % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugänglich sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eigene Speditionsanstalt für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.



Tannerin

Wichse der Zukunft

Beste Wichse der Welt.

Man probiere das

TANNERIN

Zu beziehen in jeder Droguerie-, Spezerei- und Schuhhandlung.

Erfinder und alleinige Fabrikanten

F. Tanner & Cie.
Frauenfeld (Schweiz).

728] (F 2926 Z)

M. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH



Neuheit!

Heureka-Artikel

Heureka-Stoff (H 5552 Z)

Heureka-Wäsche

Heureka-Kissen

Heureka-Krankenmatratze

Heureka-Binden [14]

Reform-Artikel

Sämtliche Leib- und Bettwäsche
Reform-M-Binden, Reform-Sohlen

Torf-Woll-Wäsche

Das beste Gewebe gegen Gicht und Rheumatismus.
Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Naturheilanstalt Glotterbad.

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dirigierender Arzt: Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Hellweisse. Naturgemäße Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet. Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682]

September und Oktober Traubekur.

Hausfrauen!

Das Praktische, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschbare

Tricot-Wasch-Plüscher

für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort.

Schatzmann & Co. in Zofingen.



— Hausverdienst —

für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten
amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen.
Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
532] Die Vertreterin: (H 2199 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17,
Aussersihl-Zürich.

A. Ballie

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Türen und
Decken), Leuchter, Metallbeschläge in allen Metallen, Balkons,
Pavillons, Portale, in allen Stilen werden aufste feinsten in
meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapissieries artistiques),
Porträts, Vorhänge aller Art, Teppiche, Fauteuils, Bronzes
(zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen
Magazinen vorrätig.
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und
echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat

Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitsschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.
Prospekte und Referenzen durch die Vor-
steherin (H 2659 Z) [531] Fr. Schreiber.

Rouleaux

grosse
Auswahl
billigst
622 Alder-Möhl, Neugasse 43
St. Gallen.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei
Appretur, Dekatur- und Imprägnieranstalt
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Telephon Nr. 87.

Avis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Hand-
stickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Ein-
zelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis
reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle
Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickereien
werden zugesichert. Achtungsvoll [368]

Frau V. Ehram,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

— Vorhangstoffe —

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,
in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-
Geschäft [446]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Laubsäge

— Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt
in grosser Auswahl (H 659)

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

Chaumont-Neuchâtel.

Ecole-pension. Mes demoiselles seurs Leuba recoivent en pension des
jeunes filles désireuses d'apprendre le
français. Vie de famille. — Prix de la
pension an fr. 750. — Leçons de
piano et blanchissage à part. — Réf-
érences Messieurs les pasteurs F. de
Rougemont, Dombresson (Val de Ruz),
Ecklin à Bâle, St. Martin. (H 9222 N)

Eine Tochter

aus achtbarer Familie, welche eine gute
Haushaltungsschule genoss, hat wünscht,
wenn möglich privat, eine Stelle. Fran-
zösische Schweiz würde vorgezogen.

Anmeldungen unter Chiffre A 709 F an
Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine intelligente Tochter

konnte unter günstigen Bedingungen das
Weissnähen

gründlich erlernen. Kost und Logis im
Hause. Gefl. Offerten unter Chiffre
C 1 725 an das Annoncenbüro.

Lehrlingsgesuch.

Bei einem tüchtigen Bau- und
Möbelschreiner kann ein ordentlicher,
kräftiger Junge ohne Lehrgehd.
sofort eintreten. Näheres durch Ha-
asenstein & Vogler, Multergasse 1,
St. Gallen. [721]

Die Lachener

Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle
Haferflocken
Erb's, Reis- und Gerstenschleimmehle
Dörrgemüse
sind von übertreffener Güte.
Ueberall verlangen.
M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee. [615]

Telephon 1478 Chinawein mit Malaga Telephon 1478
ans bester Königsschinarinde und rotgoldener Malaga nach neuer
bewährter Methode bereitet, sämtliche wirksamen Bestandteile
derselben in vollständiger, haltbarer Lösung enthalten, den
ausländischen Präparaten völlig gleichwertig bei bedeutend billigeren
Preisen, empfiehlt als bekanntes, vorzügliches Mittel bei
Schwächezuständen, Blutarmut, Appetitlosigkeit, lang andauernder
Rekonvaleszenz mit oder ohne Eisen. (H 2558 Z) [530]

Heinrich Jucker, Apotheker,

vorm. C. Fingerhut, Kreuzplatz, Zürich V.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- u. Haushaltungskurse.

932] Beginn der nächsten Kurse:

September — November — Januar — März.

Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.

An- und Verkauf

seltener Briefmarken

Ankauf ganzer Sammlungen.

A. Bindschedler-Schoop
St. Gallen. [568]

Gebrüder Hug & Co.

Basel.

Grösste Auswahl

von



MASSIGE PREISE.

INSTRUMENTEN

ALLER ART.

HARMONIUMS

526b) von Fr. 110. — bis 3000.

Terminzahlungen, Vorteilhafte Bedingungen.

Wer eine Stelle zu vergeben hat

inseriert stets mit Erfolg in der

Schweizer Frauen-Zeitung.

Hôtel-Pension

des Bains

Montreux

neben dem Kursaal

— wieder eröffnet. —

Schöne, sonnige und ruhige Lage, Garten und Terrasse. Gute

Küche, reelle Weine und mässige Preise. Alle Arten Bäder zu

ermässigtem Preise für die Pensionäre.

Besitzer: Ch. Weber.

MASSIGE PREISE.

Familien-Pensionat

für junge Töchter [679]

Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.

Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800—900 je nach Zimmer. Madames Burdet. — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (H 11312 L)

Der Sohn eines waadtländischen Lehrers

ehemaliger Schüler des Collège in Orbe, der deutschen Sprache mächtig, wünscht für 15. November einige

junge Leute

welchen er französischen Unterricht geben würde, in Pension zu nehmen. Unbedingte Beaufsichtigung, gute Behandlung und Familienleben werden gesichert. Anfragen sind zu richten an H. Paul Auberson, Essert-Pittet, Waadt. Referenzen: Herr Pfarrer Peyrollaz in Ependes. (H 12101 L) [705]

Gesucht:

auf 20. Oktober zu einer Familie von 3 Personen ein kräftiges, williges, reinl.

Mädchen

das etwas vom Kochen versteht und die Haushälfte zu besorgen hat. Lohn nach Uebereinkunft. Sich zu melden unter Nr. 726 F an das Annoncenbüro.

Aus einem Konkurs offeriere:

40,000 Liter Rotwein

Couperwein, hochgründig 100 Lt. Fr. 30

kräft. Tischwein (gallisiert) 100 „ 21

200 schwere, bereits neue, eichene Fässer mit Türl, ca. 600 Lt. haltend, à Fr. 22.

730] **J. Winiger, Boswil** (Aargau).

Inserate

für die

Amerikanische Schweizerzeitung

— NEW YORK —

besorgen prompt und billigst die Vertreter für die Schweiz

Haasenstein & Vogler

Annونcen-Expedition A.-G.



Ein Magenmittel — von

bestter Güte ist der **Eisenbitter von J.H.P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Blähungen, schlechtem Verdau, Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Blechsucht, ungehein stärkend und überhaupt zur Aufreisung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrifftlich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch

die **Magenbitter, Blutarmut, Nervenschwäche, Blechsucht**, ungehein stärkend und überhaupt zur Aufreisung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrifftlich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch

die **weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Ge- brauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.**

[712] (H 3900 Y)